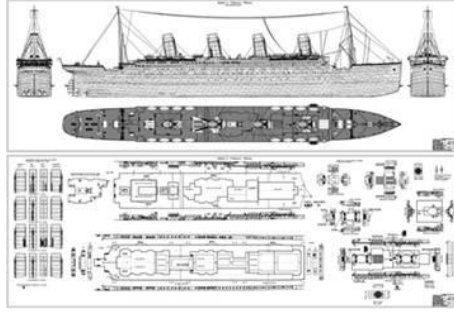


Turbinendampfer Lusitania und Mauretania in Dienst, von denen die Mauretania 22 Jahre lang das schnellste Passagierschiff der Welt blieb. Als sie ihren Dienst begannen, waren sie mit über 30.000 Bruttoregistertonnen die grössten Schiffe der Welt. 1912 lief für die deutsche HAPAG der erste von den drei über 50.000 Bruttoregistertonnen grossen Dampfern der Imperator-Klasse (Imperator, Vaterland und Bismarck) vom Stapel. Ihre Grösse wurde erst im Jahr 1935 von der Normandie übertroffen. Bruce Ismay, der Geschäftsführer der White Star Line, und Lord William James Pirrie, Direktor der

-6-

Schiffswerft Harland & Wolff begannen im Frühling des Jahres 1907 damit drei grosse Passagierschiffe zu planen. Sie entschieden sich für eine bis dahin nicht erreichte Grösse von 45.000 Bruttoregistertonnen, der Olympic-Klasse. Die Schiffe sollten den Nordatlantik mit einer Reisegeschwindigkeit von ungefähr 21 Knoten (ca. 39 km/h) überqueren und es gemeinsam ermöglichen, dass wöchentlich eine Atlantiküberquerung in östlicher und eine in westlicher Richtung angeboten werden konnte. Die Baupläne der Titanic

-7-

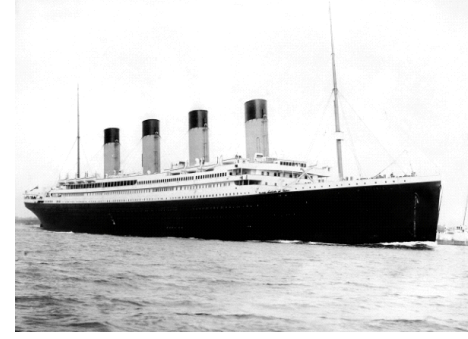


Fortsetzung folgt.

www.minibooks.ch

Titanic Teil 2

geschrieben von
Erik Pacamarra



Die Titanic auch RMS Titanic genannt, war ein Passagierschiff von der britischen Reederei White

-2-

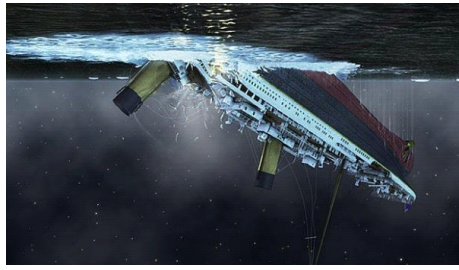
Star Line. Sie wurde in Belfast auf der Werft von Harland und Wolff gebaut und war bei der ersten Fahrt am 2. April 1912 das grösste Schiff der Welt. Als zweiter Dampfer von drei der Olympic-Klasse war sie wie ihre Schwesterschiffe für den Liniendienst. Auf der Route Southampton - Cherbourg, Queenstown - New York und von New York nach Plymouth-Cherbourg - Southampton vorgesehen und sollte neue Massstäbe im Reisekomfort setzen. Auf ihrer Jungfernfahrt kollidierte die Titanic am 14. April 1912 gegen 23:40 etwa 300 Seemeilen südöstlich von

-3-

Neundland seitlich mit einem Eisberg und sank zwei Stunden und 40 Minuten später im Nordatlantik. Obwohl für die Evakuierung mehr als zwei Stunden Zeit zur Verfügung standen, starben zwischen 1'490 und 1'517 der über 2'200 an Bord befindlichen Personen – hauptsächlich wegen der unzureichenden Zahl an Rettungsbooten und der Unfahrenheit der Besatzung im Umgang mit diesen. Wegen der hohen Opferzahl zählt der Untergang der Titanic zu den grossen Katastrophen der Seefahrt.

-4-

Der Untergang war Anlass für zahlreiche Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit auf See. Am 12. November 1913 wurde eine Konferenz einberufen, die einen internationalen Mindeststandard für die Sicherheit auf Handelsschiffen schaffen sollte. Die Titanic gehört aufgrund der Umstände, die mit ihr und ihrem Untergang verbunden



-5-

werden, zu den bekanntesten Schiffen der Geschichte. Weltweit beschäftigen sich Literatur, bildende Kunst sowie Film und Fernsehen regelmässig mit den Ereignissen und Umständen ihrer letzten Fahrt und des Untergangs. Ihr Name steht für schwerwiegende Unglücke und die Unkontrollierbarkeit der Natur durch technische Errungenschaften. Die Titanic war 269,04 m lang und 28,19 m breit. Vergangenheit In den Jahren vor dem Ersten Weltkrieg gab es einen scharten Wettbewerb zwischen den Reedereien. So stellte die Cunard Line 1907 die beiden